

<b>Zeitschrift:</b>	Der Schweizer Sammler und Familienforscher = Le collectionneur et généalogiste suisse
<b>Herausgeber:</b>	Schweizer Bibliophilen-Gesellschaft; Schweizerische Gesellschaft für Familienforschung; Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare
<b>Band:</b>	8 (1934)
<b>Heft:</b>	2-3: Der Familienforscher = Le généalogiste
<b>Rubrik:</b>	Lokale Vereinigungen = Groupements locaux

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 03.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

### *Lokale Vereinigungen — Groupements locaux*

ST-GALLEN-APPENZELL. Die Vereinigung für Familienkunde teilt uns mit, dass sie am 17. Februar ihre Hauptversammlung abhält. Weitere Sitzungen finden am 24. März, 21. April, 26. Juni, jeweilen Samstag nachmittags 15 Uhr im oberen Saal des Café Neumann in St. Gallen statt. Wir danken dem Aktuar, Herrn H. Keller auch die Zusendung eines Orientierungsblattes für Wappenforschung.

NEUCHATEL. Monsieur André Bovet, bibliothécaire de la Bibliothèque de la ville de Neuchâtel, nous a suggéré l'idée de créer une section neuchâteloise de notre Société. Il a bien voulu la recommander aux membres de la Société d'histoire et d'archéologie de ce canton et il nous a fait savoir que Mr. Léon Montandon, aide-archiviste et secrétaire de la Société d'histoire, va s'occuper du groupement prévu. Nous ne doutons pas que les amis des études généalogiques de cette région se groupent en section neuchâteloise.

SOLOTHURN. Die Solothurner Zeitung vom 26. Januar (Nr. 22) veröffentlichte einen längeren Bericht über die Aufgaben der Familienforschung und die Ziele unserer Gesellschaft. Wir freuen uns sehr, dass unsere Bestrebungen auf solches Verständnis stossen und wünschen, es möchten sich auch in Solothurn und im Seeland die Freunde zur gemeinsamen Pflege der Familienkunde sich zusammenschliessen.

BERN. Die in Bern wohnenden Mitglieder der SGFF waren auf den 16. Januar zu einer ersten Zusammenkunft eingeladen. Es sollte Ihnen Gelegenheit gegeben werden, sich kennen zu lernen und in freier Aussprache ihre Gedanken auszutauschen. Eine Anzahl Mitglieder machten von der Einladung Gebrauch und fanden sich zum Teil mit ihren Angehörigen im Hotel Bristol ein. Nach einer Begrüssung durch Herrn Dr. Gloggner sprach Herr Dr. Meyer einleitend über Ziel und Zweck unsrer Gesellschaft; Herr Dr. Gloggner hielt einen kleinen Vortrag über die Aufgaben der Familienforschung; Herr Henrioud, der Verfasser des Livre d'or des familles vaudoises, wies interessante Publikationen zur waadtändischen Genealogie vor und sprach über die Anlage seines Werkes; der Schreibende gab einige Mitteilungen über die Arbeiten der Zentralstelle. Alle diese kleinen Referate waren von sehr anregender und lebhafter Aussprache begleitet. Wir beabsichtigen, diese freien Zusammenkünfte der Berner Mitglieder fortzusetzen. Das nächste Mal versammeln wir uns im Monat April wobei Herr Dr. Schmid uns über die genealogischen Handschriften auf der Stadtbibliothek Bern Aufschluss geben wird.

*R. Oehler.*